



HESSISCHER LANDTAG

07. 12. 2015

Kleine Anfrage

der Abg. Gnagl (SPD) vom 06.10.2015

betreffend Führungskräfte in Teilzeit im hessischen Landesdienst

und

Antwort

des Ministers für Soziales und Integration

Vorbemerkung der Fragestellerin:

In Presseberichten über den 5. Bericht zum Hessischen Gleichberechtigungsgesetz war zu lesen, dass auch Frauen in Teilzeit im Landesdienst Karriere machen könnten.

Diese Vorbemerkung der Fragestellerin vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage im Einvernehmen mit dem Hessischen Minister des Innern und für Sport wie folgt:

Frage 1. Wie definiert die Landesregierung den Begriff der "Führungsfunktion"

Frage 2. Wie begründet die Landesregierung diese Definition?

Die Fragen 1 und 2 werden wie folgt gemeinsam beantwortet:

Die Definition des Begriffs der "Führungsfunktion" durch die Hessische Landesregierung entspricht dem dienstrechtlichen Fachausdruck von "Beschäftigten mit Vorgesetzten- und Leitungsaufgaben".

Zudem hat das Kabinett das "Fortbildungskonzept 2012 für die hessische Landesverwaltung" am 6. Februar 2012 beschlossen. Diesem Konzept liegen die strategischen Ziele der Landesregierung, das Personalentwicklungs-Rahmenkonzept sowie das Konzept zur Weiterentwicklung der Führungskräfte-Entwicklung zugrunde. Danach sind folgende Zielgruppen für Fortbildungsmaßnahmen für Führungskräfte innerhalb der hessischen Landesverwaltung zu unterscheiden:

Führungskräfte mit strategischen Steuerungsaufgaben:

- Abteilungsleitungen der Ministerien,
- Präsidenten/Direktoren der Fachverwaltungen/Landesbetriebsleitungen- Amtsleitungen,
- Abteilungsleitungen der Regierungspräsidien sowie sonstiger nachgeordneter Behörden.

Führungskräfte mit unmittelbarer Personalsteuerung:

Führungskräfte mit Vorgesetzten-Funktion, z.B. Referats- und Dezernatsleitungen, Fachgebiets- und Sachgebietsleitungen, Gruppenleitungen

Nachwuchsführungskräfte:

Beschäftigte, die in Vertretung bereits Führungsaufgaben wahrnehmen (z.B. Referentinnen/Referenten, Dezernentinnen/Dezernenten, stellvertretende Sachgebietsleiter/-innen u.a.).

Frage 3. Wie viele Frauen in Teilzeit sind nach der Definition nach Frage 1 "Führungskräfte" in der hessischen Landesverwaltung?

Frage 4. Wie hat sich die Zahl der weiblichen Führungskräfte in Teilzeit im Landesdienst in den letzten fünf Jahren entwickelt?

Frage 5. Wie viele Männer in Teilzeit sind entsprechend der Definition nach Frage 1 Führungskräfte im Landesdienst?

Frage 6. Wie hat sich deren Zahl in den letzten fünf Jahren entwickelt?

Die Fragen 3 bis 6 werden wie folgt gemeinsam beantwortet:

Die den Anlagen 1 und 2 zu entnehmenden Daten beziehen sich auf die einzelnen Besoldungsgruppen des höheren und des gehobenen Dienstes in der Hessischen Landesverwaltung für die Jahre 2010 bis 2012. Sie wurden dem Fünften Bericht der Landesregierung an den Hessischen Landtag zur Umsetzung des Hessischen Gleichberechtigungsgesetzes nach § 6 Abs. 7 HGIG (Landtagsdrucksache 19/2330 vom 10. August 2015) entnommen.

Die Daten wurden vom Hessischen Statistischen Landesamt für den Fünften Bericht der Landesregierung an den Hessischen Landtag zur Umsetzung des Hessischen Gleichberechtigungsgesetzes nach § 6 Abs. 7 HGIG bis 2012, dem Ende des Berichtszeitraumes, aufgearbeitet. Die Daten für 2013 und 2014 liegen daher nicht vor. Sie werden dem Sechsten Bericht der Landesregierung zur Umsetzung des Hessischen Gleichberechtigungsgesetzes zu entnehmen sein.

Wiesbaden, 25. November 2015

Stefan Grüttner

Anlagen

Anlage 1

Beamtinnen/Beamte/Richterinnen/Richter und Bezieherinnen/Bezieher von Amtsgehalt des Landes in Teilzeit

Besoldungs- gruppe	30.06.2009				30.06.2010				30.06.2011				30.06.2012			
	insgesamt	davon		Anteil	insgesamt	davon		Anteil	insgesamt	davon		Anteil	insgesamt	davon		Anteil
		Frauen	Männer	Frauen in %		Frauen	Männer	Frauen in %		Frauen	Männer	Frauen in %		Frauen	Männer	Frauen in %
B 2	5	5	0	100,0	5	5	0	100,0	5	5	0	100,0	10	5	0	87,5
R 3	5	5	0	100,0	5	0	0	*	5	5	0	100,0	5	5	0	100,0
R 2	30	30	0	96,8	35	30	0	97,0	35	35	0	94,3	45	40	5	93,0
R 1	210	200	10	94,8	230	215	10	94,8	255	240	15	94,5	250	235	10	95,6
C 2	0	0	0	100,0	5	5	0	100,0	0	0	0	100,0	0	0	0	100,0
A 16 hD	35	30	5	80,6	40	30	5	84,2	45	40	5	86,7	50	40	5	85,7
A 15 hD	195	155	40	79,3	185	145	40	77,4	210	165	45	78,6	250	190	55	77,4
A 14 hD	1.245	970	275	78,0	1.300	1.040	255	80,3	1.420	1.130	290	79,6	1.585	1.275	310	80,5
A 13 hD	3.490	2.965	520	85,0	3.600	3.075	525	85,4	3.820	3.250	570	85,1	3.975	3.355	620	84,4
höherer Dienst zusammen	5.215	4.360	855	83,6	5.395	4.550	845	84,4	5.795	4.870	930	84,0	6.160	5.155	1.005	83,7

A 15 gD L	0	0	0	50,0	0	0	0	100,0	0	0	0	100,0	5	5	0	75,0
A 14 gD L	35	35	0	94,6	50	45	5	91,8	50	45	5	89,8	65	65	5	94,0
A 13 gD L	3.420	3.130	290	91,5	3.480	3.185	295	91,5	3.670	3.345	325	91,2	3.790	3.465	325	91,4
A 13 gD S	140	105	35	76,4	155	120	35	78,6	170	130	40	76,5	195	155	35	80,8
A 12	4.945	4.740	205	95,9	5.135	4.930	205	96,0	5.365	5.145	220	95,9	5.660	5.435	225	96,0
A 11	1.335	1.170	165	87,8	1.310	1.155	155	88,2	1.375	1.195	180	86,8	1.425	1.240	185	86,9
A 10 gD	1.165	1.000	165	85,8	1.220	1.045	175	85,6	1.225	1.060	165	86,5	1.280	1.125	155	87,9
A 9 gD	140	120	25	83,7	130	105	25	80,3	145	110	30	77,6	135	110	25	80,9
gehobener Dienst zusammen	11.185	10.300	880	92,1	11.485	10.590	895	92,2	12.000	11.030	965	91,9	12.550	11.590	960	92,4

Quelle:

Fünfter Bericht der Landesregierung an den Hessischen Landtag zur Umsetzung des Hessischen Gleichberechtigungsgesetzes nach § 6 Abs. 7 HGIG, S. 71 f.

Anlage 2

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer des Landes in Teilzeitbeschäftigung													
Entgelt- gruppe	30.06.2010				30.06.2011				30.06.2012				Veränderung des Frauenanteils in Prozentpunkten 2012 zu 2010
	insgesamt	davon		Anteil Frauen in %	insgesamt	davon		Anteil Frauen in %	insgesamt	davon		Anteil Frauen in %	
		Frauen	Männer			Frauen	Männer			Frauen	Männer		
Außertariflich	0	0	0	50,0	5	0	0	.	0	0	0	.	.
E 15	10	5	5	55,6	10	5	5	66,7	15	10	5	61,5	5,9
E 14	130	70	60	53,0	110	70	40	63,9	110	65	40	61,5	8,5
E 13, 13Ü	1.525	905	620	59,3	1.065	710	355	66,6	1.085	730	355	67,3	8,0
höherer Dienst zusammen	1.665	980	690	58,7	1.185	785	400	66,3	1.210	805	405	66,7	8,0
E 12	720	480	240	66,6	570	405	165	71,2	570	395	175	69,6	3,0
E 11	2.310	1.825	485	79,0	1.715	1.370	345	79,9	1.685	1.345	345	79,7	0,7
E 10	845	670	170	79,7	655	515	135	79,0	730	580	150	79,4	-0,3
E 9	1.680	1.380	295	82,4	1.565	1.340	230	85,4	1.605	1.385	215	86,5	4,1
Ausbildung gehobener Dienst	0	0	0	100,0	0	0	0	100,0	5	5	0	100,0	0,0
gehobener Dienst zusammen	5.555	4.365	1.195	78,5	4.505	3.630	875	80,6	4.590	3.710	885	80,8	2,3

Quelle: Fünfter Bericht der Landesregierung an den Hessischen Landtag zur Umsetzung des Hessischen Gleichberechtigungsgesetzes nach § 6 Abs. 7 HGIG, S. 77 f.